

Was hat Daniel 8, 14 ... den 2300 Abend-Morgen mit Chanukka zu tun?

Dan. 8, 12, ¹² Und das Heer wurde dahingegeben samt dem beständigen Opfer, um des Frevels willen. 13 Bis wann geht das Gesicht von dem beständigen Opfer und von dem verwüstenden Frevel, dass sowohl das Heiligtum als auch das Heer zur Zertretung hingegeben ist? ¹⁴ Und er sprach zu mir: Bis zu 2300 Abend-Morgen; dann wird das Heiligtum gerechtfertigt werden.

Das kleine Horn aus V9 entweihet das jüdische Heiligtum, hebt das tägliche Opfer auf und führt Götzendienste ein (V 11). Verständlich die Frage des einen Heiligen: wie lange soll das so gehen? Die Antwort wird in Vers 14 gegeben. Der Urvater der Adventisten Miller hat durch die sehr ungenaue englische Übersetzung, die ihm vorlag, sich bei seiner Auslegung in eine falsche Richtung drängen lassen. Denn im hebräischen Urtext steht weder etwas von 2.300 Tagen noch etwas vom „reinigen“ sondern eine Form des Wortes „tsadaq“, welches bedeutet: in Ordnung bringen, Wiederherstellung des Rechts, in die alten Rechte einsetzen (Gesenius „Hebräisches Wörterbuch“, S. 674). In Vers 14 geht es also nicht um irgendeine Reinigung, sondern um die, „im Heiligtum gültige Opfer darbringen zu können“

Wie haben die XXL-Septuaginta-Sprachgelehrten diesen Abschnitt aus dem Buch Daniel ins Altgriechische übersetzt? Wir können vertrauensvoll ausgehen, dass diese sehr genau wussten was tatsächlich aus dem Urtext gemeint sei und aus deren Muttersprache sach- und fachkundig perfekt, korrekt und sinngemäß übersetzt haben!

XXL Übersetzung ins Altgriechische: *14 καὶ-und εἶπεν-sagte αὐτῷ-zu Ihm "Ἔως(bis) ἑσπέρας (ABENDE) καὶ-„UND“ πρωὶ -MORGEN ἡμέραι δισχίλιαι-2tausend τριακόσiai-3hundert, καὶ-und καθαρισθήσεται- τὸ-das ἅγιον-Heiligtum.....* Wie klar ersichtlich haben die jüdischen Schriftgelehrten übersetzt mit: *Bis zu 2300 Abenden und Morgen; dann wird das Heiligtum gerechtfertigt werden.*

Da die Frage des einen Heiligen im Hinblick auf die normalerweise morgens und abends stattfindenden, aber aufgehobenen Opfer gestellt wurde, bezieht sich die Zahl 2300 nur auf diese Anzahl der Opfer. Die 2300 Abend- und Morgenopfer fielen demnach an 1150 Tagen aus. Es spielt keine Rolle in welcher Reihenfolge die Opfer benannt werden, ob Morgen-Abend- oder Abend-Morgen-Brandopfer da diese beide Opfer IMMER an einem, demselben „hellen Tag über“ 2 (unsere Zeit ~9h und ~15h) x stattgefunden haben!

Dan. 8,9 Mit dem kleinen Horn, das aus einem der Hörner herauskommt, wird der „freche und tückische König“ Antiochus IV Epiphanes bezeichnet, von 175 bis 164 v. Chr. König des Nordens. Dan. 11,21 *Und an seiner statt wird ein Verachteter aufstehen, auf den man nicht die Würde des Königtums legen wird; ABER er wird mitten im Frieden kommen und durch Ränke sich des Königtums bemächtigen.* In dieser Zeit ließen die Römer ihre verachtete Geisel Antiochus IV., den Bruder des Königs Seleukus IV., aus der Gefangenschaft in Rom in seine Heimat zurückkehren. Ihm war das Königtum keineswegs zgedacht. Die Söhne seines Bruders Seleukus IV., Demetrius und Antiochus, wären vor ihm Anwärter auf den Thron gewesen. Doch wusste Antiochus IV. durch „Ränke =Intrige, Verwicklung, Machenschaft, Arglist, Hinterlist, Intrigenspiel, Ränkespiel, Hinterhältigkeit, Verschlagenheit, Schliche, Winkelzug, Doppelspiel, Manöver, Quertreiberei“ sich der Herrschaft zu bemächtigen. König Eumenes II. von Pergamon war ihm dabei behilflich. Auch Heliodorus musste vor Antiochus IV. weichen.

Nach den Eroberungen Alexanders des Großen und seinen Nachfolgern fanden griechisch-orientalische Traditionen Eingang insbesondere in die Eliten der jüdischen Gesellschaft: Es begann ein Prozess der «Hellenisierung». Diese verwarfen den Tempelkult, gründeten ein „Gymnasion“ (geht auf Altgriechisch γυμνός gymnós, deutsch ‚nackt‘ zurück) und betrieben stattdessen eben nackt (!) griechischen Sport bis hin, dass einige auch ihre Beschneidung kosmetisch rückgängig machen ließen, um wie „echte Griechen“ auszusehen.

Im **Herbst 167 v. Chr.** brachte der Seleukide Antiochus IV. Epiphanes Jerusalem wieder unter seine Kontrolle, plünderte die Stadt, zündete diese an, ermordete unzählige Juden, ließ Frauen und Kinder wegführen, riss die Stadtmauern nieder und errichtete eine Terrorherrschaft über Jerusalem. Um seine Herrschaft zu stabilisieren, baute Antiochos südlich des Heiligtums die Burg Akra. Von dort aus konnte seine Armee den ganzen Tempelkomplex unter strikter Kontrolle halten. Er verbot den JHWH-Kult, schaffte den Gottesdienst im Heiligtum ab (Herbst 167 v.Chr.) Bei Todesstrafe wurde das Einhalten der göttlichen Gebote des Alten Testaments verboten und ließ das Heiligtum zu einer Kultstätte des Zeus umweihen. Auf dem Brandopferaltar wurde Schweine geopfert und wurde dieser auch zu einem Zeusaltar überbaut. Zudem wurde ein **GÖTZENBILD** (=Greuel) des **ZEUS** (alias **Jupiter Capitolinus**, unter anderem auch **GOTT der FESTUNGEN**) welches die

Gesichtszüge von Antiochus Epiphanes trug, aufgestellt. DAMIT stellte er sich SELBST als GOTT dar. (Zukünftige noch ausstehende Parallele: Auch das **Tier aus der Erde** Offb. 13,11 wird ein solches Greuel, den Gott der Festungen aufstellen lassen – vgl. Dan. 11,38: *Stattdessen wird er den Gott der Festungen verehren; diesen Gott, den seine Väter nicht kannten, wird er verehren mit Gold und Silber, mit Edelsteinen und Kleinodien.*)

Durch die Summe seiner greuelichen Taten am Volk und vor allem aber auch der „Entweihung“ des Heiligtums provozierte er den Aufstand des Priester Mattatias mit seinen Söhnen. Durch starken Zulauf wuchs das Heer Israels rasant und wurde der „SCHÄNDER“ des Heiligtums und des gesetzestreuem Volkes unter dem Anführer der Makkabäer letztlich besiegt und das geschändete Heiligtum von den Angriffen Satans, vertreten und ausgeführt durch sein Werkzeug, den „KÖNIG des NORDENS“ befreit werden! Das Blut von vielen tausenden v.a. gesetzestreuem Juden war vergossen, die ihr Leben und das ihrer Kinder für JHWH geopfert haben.

AUCH der Antichrist wird den verwüstenden Greuel aufstellen, wie dies Antiochus getan hat!

AUCH der Antichrist (Offb. 13,11) wird den Gott der Festungen verehren, wie dies Antiochus getan hat!

AUCH der Antichrist wird sich zum Gott erheben, wie dies Antiochus getan hat!

AUCH der Antichrist wird die Heiligen verfolgen und töten, wie dies Antiochus getan hat!

BESONDERS schwerwiegend belastend schien den „Kindern Israels“
die Entweihung des Brandopferaltars durch Schweineblut und Zeuskult gewesen zu sein

DENN, nachdem Judas und seine Soldaten u.a. die heidnischen Einbauten (Zeusaltar, Greuel) und den mit Schweineblut entweihten Brandopferaltar entfernten, das Heiligtum entsprechend den Mosaischen Gesetzen, den vorgegebenen „Reinigungsritualen“, unterzogen hatten, brachten Sie am Morgen des 25. des neunten Monats – das ist der Monat Kislew – im Jahr 164 v. Chr. auf dem neuen Brandopferaltar, den sie errichtet hatten, Opfer dar, so wie es das Gesetz vorschreibt (5. Mose 27) ...8 Tage lang feierten sie die **ALTARWEIHE**, brachten mit Freuden Brandopfer, usw. dar. ... Im Volk herrschte sehr große Freude, Judas fasste mit seinen Brüdern und mit der ganzen Gemeinde Israels den **Beschluss**, Jahr für Jahr zur selben Zeit mit festlichem Jubel die „**TAGE der ALTARWEIHE**“ zu begehen, und zwar für acht Tage lang, vom 25. Kislew an (die geschichtliche Information wurde entnommen von 1. Makkabäer 4,36ff).

5 Mos. 27, 5 Und du sollst daselbst JHWH, deinem Gott, einen Altar bauen, einen Altar von Steinen; du sollst kein Eisen über dieselben schwingen: (2. Mose 20,25) **6** von ganzen Steinen sollst du den Altar JHWH, deines Gottes, bauen. Und du sollst JHWH, deinem Gott, Brandopfer darauf opfern... Entsprechend den Vorgaben Gottes musste dieser Altar aus UNBEHAUENEN Steinen gebaut werden. Die Bedeutung liegt auch darin, dass Gott ohne Zutun eines Menschenwerks, selbst die Steine für diesen Altar geformt und zur Verfügung stellte!

WAS steht im Urtext Joh. 10, 22

²² *Es war aber das Fest der Tempelweihe in Jerusalem; [und] es war Winter.*

γένετο τότε τὰ ἐγκαίνια ἐν τοῖς Ἱεροσολύμοις· χειμὸν ἦν·

ἐγκαίνια - Feast of Dedication - es heißt simpel und einfach > Fest der Widmung (die Widmung ergibt sich aus dem Beschluss der Gemeinde Israels) der Weihung des Altars

ZEITRAUM der Schändung des Heiligtums bis hin zur Rechtfertigung durch die „Weihung des Brandopferaltars“ Da der Tag der Weihe des Brandopferaltars auf den Tag genau bekannt ist, der 25. des neunten Monats = Monat Kislew, im Jahr 164 v. Chr. und auch der Einmarsch der Truppen des Antiochus unter seinem Steuereintreiber Apollonius in Jerusalem Beginn des Oktobers im Jahre 167 v. Chr., lässt sich dieser Zeitraum sehr gut berechnen. Der Zeitraum ab 1. Oktober 167 v. Chr. (Einmarsch) bis zur Einweihung am 5. Dezember 164 v. Chr. ergibt 1.160 Tage (keine Schaltjahre und Feinheiten der Erdumlaufbahn um die Sonne im Jahreszyklus berücksichtigt). Es handelt sich hier eindeutig um die an Daniel prophezeiten 2.300 Abend-Morgenopfer in 1.150 Tagen aus Daniel 8, 14! Die Schändung hat eben an dem Tag stattgefunden, dass die prophezeiten 2300 Abendmorgen = 1.150 Tage auf den Tag genau eingetroffen sind. Somit wäre die Schändung in den ersten Tagen des Okt. 167 v. Chr. geschehen!

NAMEN des Festes: Josephus (Jüdische Altertümer 12,325) nennt es «Fest der Lichter» und erklärt den Namen «aus der Tatsache, dass „uns das Recht zum Gottesdienst“ zu einer Zeit erschien, als wir kaum darauf zu hoffen wagten». Bibelübersetzer übersetzen, nicht aus dem Urtext, sondern mit historisch gewachsenen Bezeichnungen wie – zB. Tempelweihfest. Lichterfest, Fest der Lichter usw.

Der **Talmud** berichtet über eine interessante Begebenheit die sich zur ersten Feier ALTARWEIHE zugetragen hat. Nachdem die Juden den durch «die Griechen» entweihten Tempel zurückerobert hatten, war das ganze Öl, das sie für das Betreiben der 7 Menora Leuchten brauchten, durch die Heiden verunreinigt. Alles, was die jüdischen Kämpfer fanden, war ein kleiner Krug mit reinem Öl, genug für einen Tag. Doch dann geschah ein WUNDER, und das Öl brannte acht Tage lang. Erinnert doch an die Vermehrung der Brote, Fische durch den Herrn Jesus?

Als Jesus die im Tempel lehrte: *12 Wiederum nun redete Jesus zu ihnen und sprach: ICH BIN das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.*damit drückte er auch aus, dass alle Lichter der Welt, wenn auch die übernatürlich länger brennenden Lichter der Menora bei Chanukka, vergänglich sind!

Warum missfällt manchen Betrachter der Gedanke, dass Christus am Chanukka Fest im Tempel (Joh. 10,23) anwesend war? Es handelt sich nicht um ein weltliches Fest rein zur Unterhaltung der Fleischeslust! Die Feierlichkeit und der Beweggrund des Festes haben mitnichten die Mosaischen Gesetze verletzt. Im Gegenteil, der siegreiche Kampf zur Befreiung vom satanisch unterstützten Tyrannen, war ja eben dieser, dass das gesetzliche Leben, der Tempeldienst mit seinen beständigen Opfern wieder ordnungsgemäß ausgeführt werden konnten und das Morden der gesetzestreuen Juden ein Ende hatte deren anhaltendes Schreien und Gebete unter schwerster Verfolgung wurden von JHWH erhört! Folgendes prophetische Wort war für diesen Abwehrkampf, durch die Mobilisierung des Heeres der Kinder Israels prophezeit: *Dan. 11, 32 „Aber das Volk, welches seinen Gott kennt, wird sich stark erweisen und handeln“*

WER ist der OBERSTE Heerführer Israels im gerechten Kampf?

Der Herr der Heerscharen = hebr. JHWH *šā-ḥā-’ō-wṭ* - Adonai Zebaoth (*אֲדֹנָי צְבָאוֹת*, ‚Heere‘, ‚Heerscharen‘ Mz).

JHWH ist der >>>

- **HERR** der Heerscharen - der Armee Israels

Und so beobachtet das Fest der ungesäuerten Brote; denn an diesem selbigen Tage habe ICH eure Heere aus dem Lande Ägypten herausgeführt. Und ihr sollt diesen Tag beobachten bei euren Geschlechtern als ewige Satzung. 2. Mose 12.17

- **HERR** der Heerscharen - der fremden Heere (die auch benutzt wurden um Israel zu züchtigen aber auch diese Heere wieder von anderen Heeren zu züchtigen usw.)

²⁵ *Und ich werde euch die Jahre erstatten, welche die Heuschrecke, der Abfresser und der Vertilger und der Nager gefressen haben - MEIN großes Heer das ich unter euch gesandt habe.* (Joel 2.25)

- **HERR** der Heerscharen - der Sterne des Himmels

Du bist, der da ist, JHWH, du allein; du hast die Himmel gemacht, der Himmel Himmel und all ihr Heer (Sterne), die Erde und alles, was darauf ist, die Meere und alles, was in ihnen ist. Und du machst dies alles lebendig, und das Heer des Himmels (Engel) betet dich an. Nehemia 9.6

- **HERR** der Heerscharen - der Engel

Und er sprach: Darum höre das Wort JHWHs! Ich sah JHWH auf seinem Throne sitzen, und alles Heer des Himmels (Engelheer) bei ihm stehen, zu seiner Rechten und zu seiner Linken. 1. Könige 22.19

Daher „JHWH - Adonai Zebaoth - der Herr des israelitischen Heeres“ das durch Ihn über den Makkabäer, dem Priester Mattatias initiierte israelische Heer in diesem Abwehrkampf zum Sieg geführt!

„JHWH sendet JHWH“! DAHER Jesus selbst dieses Heer gegen den Tyrannen, dem Schattenbild des kommenden Antichristen angeführt und „seinen Weinstock“ zum Sieg geführt und damit den Tempeldienst wieder ermöglicht wie auch das beständige Opfer wieder aufgenommen werden konnte! DAHER es nicht verwunderlich sein sollte, dass Jesus auch bei diesem Fest anwesend war!